

Medienmitteilung vom 5. Juni 2007

## **Bazl verleiht Red Bull Air Race Flügel**

**Vor der Kulisse von Eiger, Mönch und Jungfrau soll eine Etappe des internationalen Red Bull Air Race stattfinden. Dank der gestrigen, sehr kurzfristigen Bewilligung des Bundesamtes für Zivilluftfahrt (BAZL) dürfen die Kunstflieger am 14./15. Juli abheben. Mountain Wilderness Schweiz spricht sich daher klar gegen solche überdimensionierten, lärmigen Werbeveranstaltung aus.**

Ein bodennaher «Slalomlauf» der Kunstfliegerei, als Werbeträger für das Aufpeitschmittel RedBull, soll am übernächsten Wochenende in Interlaken über die Bühne gehen. Das Bazl gibt mit seiner Bewilligung trotz heftiger Kritik von zahlreichen lokalen und regionalen Verbänden grünes Licht für einen Riesenevent der ein ganzes Tal während zwei Tagen verlärmten wird.

Mountain Wilderness wehrt sich entschieden dagegen, dass die Gebirgskulisse der Jungfrauregion als vermarktbare Gut missbraucht wird. Eine solche Veranstaltung bedeutet eine klare Abkehr von einem nachhaltigen Tourismus von dem sowohl die Region um Interlaken wie auch deren Bevölkerung langfristig profitieren könnten.

Die Rechtfertigung seitens der Veranstalter, die Umweltbelastung möglichst gering zu halten und beispielsweise Parkgebühren direkt einem Fonds für CO<sub>2</sub> Ausgleich zu Gute kommen lassen, ist höchstens als höchst peinliches Feigenblatt zu verstehen und legitimiert in keiner Weise die Durchführung eines solch unverhältnismässigen Anlasses. Denn es gilt in erster Linie Umweltbelastungen zu vermeiden, statt sie zu verursachen und rückwirkend durch fadenscheinige Ersatzmassnahmen in falsch Licht zu rücken.

Red Bull hat mit Air Race zur Vermarktung ihrer Produkte eine neue Sportart künstlich aus der Taufe gehoben und proklamiert diese mit grossem finanziellen Erfolg. Die Red Bull Air Race Tour 2007 findet in zwölf Etappen auf der ganzen Welt statt. Die kulturellen und landschaftlichen Kulissen der einzelnen Veranstaltungsorte sollen einen globalen Querschnitt als Vermarktungsplattform ergeben. Interlaken wäre daher ein perfekter Repräsentant der Alpen in der nördlichen Hemisphäre.

Weitere Informationen und Auskünfte:  
Elsbeth Flüeler, Geschäftsleiterin Mountain Wilderness Schweiz  
044 461 39 00; 078 687 25 78